

Direkter Hüttenzustieg vom Surenenpass

Routenbeschreibung: Tom Rohrer, Bergführer Engelberg

Einsamer, alpiner, steiler Aufstieg (Trittsicherheit in weglosem Gelände erforderlich T3+).
1 ½ Std. ab Chnollen.

Vom Surenenpass bis zum Stäuber P. 1630. Hier den Weg über Stalden nehmen (orogr. links des Stierenbaches). Bei Chnollen P. 1506 abzweigen, nach Überquerung der Bachrunse des Baches von der Ortflue. Über Wiesen gerade hoch zum Weg.

Dem höchsten Weg folgend, bis er sich verläuft, dann über Grasrücken hoch, bis zu den tiefsten Felsen. Der Wand entlang auf Wegspuren hoch, über Zaun, zu ausgeprägtem Weglein. Ihm folgen bis es auf eine Grasschulter nach links führt; dann einem Felsband folgend weiter (Wegspuren), bis man links eine zweite Grasschulter erreicht. Nach rechts unter Felsinsel durch (Wegspuren), dann gerade hoch auf einer Graszunge, zwischen zwei schmalen Geröllzungen, nach links auf markant Grasrippe queren. Ihr folgend wieder zurück zur Westwand. Rechts vorbei an grossem Block auf markante Schulter. Weiter auf teils Wegspuren über Grashänge nahe der Wand. Weiter der W - Wand entlang, (Edelweiss - Achtung geschützt!) bis man direkt über einem etwas rechts stehenden Felsblock auf guten Wegspuren nach rechts über eine Runse queren kann.

Über Grasrücken hoch bis zum Geröllfeld. Querung unterhalb des Geröllfeldes nach rechts, oberhalb der Felsstufen auf Wegspuren durch einige Runsen bis zum grossen Egg queren, wo ein Grasrücken hochzieht (Steinmann). Man sieht von hier die Spannorthütte, ca. 2000 m. Den Wegspuren nach Südosten hinunter folgend, durch das Geröllfeld, die Schuttkehle (Bach) queren, die von der Schlossberglücke herunterzieht; auf der anderen Seite auf Wegspuren bis zum blau – weiss markierten Weg queren und auf ihm hinunter zur Spannorthütte.